

# Von Menschenrechten bis Friedensmissionen

Ausstellung »30 Jahre Deutschland in den Vereinten Nationen« bis zum 28. Mai in der Universitätsbibliothek

**Gießen** (pm). Eine Ausstellung über »30 Jahre Deutschland in den Vereinten Nationen« eröffnete am Montag die »Academia Juris Internationalis Franz von Liszt« in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für die Vereinten Nationen (DGVN) in der Universitätsbibliothek im Philosophikum I (Otto-Behaghel-Straße 8). Die Ausstellung wurde vom Auswärtigen Amt anlässlich der 30-jährigen Mitgliedschaft Deutschlands in den Vereinten Nationen gestaltet. Eröffnet wurde die Ausstellung von Prof. Thilo Marauhn als Vertreter der »Academia Juris Internationalis Franz von Liszt« und Dr. Peter Reuter, dem leitenden Bibliotheksdirektor. Der ehemalige Präsident des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, Prof. Rudolf Bernhardt, hielt eine Ansprache.

Auf insgesamt 25 Tafeln wird in der Ausstellung sowohl der historische Kontext beschrieben und mit Fotos und Dokumenten erläutert als auch der Beitrag Deutschlands zu Kernthemen der Vereinten Nationen dargestellt. Die Ausstellung gibt einen Überblick über das System der Vereinten Nationen, beleuchtet den Weg Deutschlands zur Vollmitgliedschaft und illustriert die Vielfältigkeit deutscher Beiträge zur Arbeit der UN-Organisationen. Menschenrechte, Friedensmis-

sionen, Armutsbekämpfung, Frauen- und Kinderrechte, internationaler Umweltschutz und Katastrophenvorsorge sind einige der Themen, die näher beleuchtet werden. Zusätzlich werden UN-Institutionen in Deutschland vorgestellt, darunter der Internationale Seegerichtshof, der seit 1996 seinen Sitz in Hamburg hat. Die Ausstellung wurde bislang in Berlin, in Bonn, in Lissabon und – in englischer Fassung – in New York am Rande der 58. Generalversammlung der Vereinten Nationen sowie in zahlreichen weiteren Städten gezeigt.

In der Gießener Universitätsbibliothek ist die Ausstellung bis zum 28. Mai täglich von 8.30 Uhr bis 21 Uhr der Öffentlichkeit zugänglich. Daneben präsentiert sich die Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen mit Informationsmaterial rund um Themen im Zusammenhang mit der Weltorganisation. Die DGVN ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein, der sich als Bindeglied zwischen den Vereinten Nationen und der deutschen Öffentlichkeit versteht. Seit über 50 Jahren verfolgt sie das Ziel, eine gesellschaftliche Basis für die Politik der Weltorganisation zu schaffen und das Bewusstsein für die Tätigkeiten der Vereinten Nationen zu schärfen.

Die Ausstellung konnte realisiert



**Der ehemalige Präsident des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, Prof. Rudolf Bernhardt, hielt zur Ausstellungseröffnung eine Ansprache.**  
(Foto: hjp)

werden mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes. Sie bildet zugleich die Fortsetzung einer mehrmonatigen Tournee, die ihren Ausgangs-

punkt in Hamburg genommen hat und nachfolgend die Städte Jena, Aachen, Stuttgart, Nürnberg und München einschließt.